

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Soziale Arbeit



Netzwerk «Elternschaft
von Menschen mit
geistiger Behinderung»

Fachtagung

Geistig behindert und trotzdem Eltern sein? Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit einer kognitiven Einschränkung

Dienstag, 4. September 2012

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Inseliquai 12B, Luzern

Diese Fachtagung wird von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und dem Netzwerk «Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung» in Zusammenarbeit mit insieme, Pro Infirmis und SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz durchgeführt.

www.hslu.ch/fachtagung-elternschaft

Die Tagung

Menschen mit einer kognitiven Einschränkung wünschen sich Kinder, einige werden Eltern. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, da Elternschaft in unserer Gesellschaft ein höchstpersönliches Recht ist, das grundsätzlich jeder Person offen steht – unabhängig davon, ob sie als «behindert» gilt oder nicht.

Obwohl die Auseinandersetzung zu Elternschaft und Kinderwunsch von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in der Schweiz seit zehn Jahren geführt wird, stellen sich für Fachpersonen und Angehörige immer noch viele Fragen. Auch die (durch Studien widerlegten) Vorurteile, dass sich geistige Behinderung vererbe oder dass Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen keine angemessenen Eltern sein könnten, sind nach wie vor in der Fachöffentlichkeit zu finden.

Unbestritten ist, dass Eltern mit kognitiven Einschränkungen vielfältige – auf ihre Lebenssituation angepasste – Unterstützungsmöglichkeiten benötigen. Ebenso bedürfen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen Angebote, in denen sie sich differenziert mit ihrem Kinderwunsch auseinandersetzen können.

An dieser Fachtagung gehen wir spezifischen Fragen nach:

- Welche ethischen Überlegungen sind zu bedenken, wenn Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung Kinder bekommen (möchten)?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht?
- Mit welchen Herausforderungen sind Angehörige von kognitiv eingeschränkten Menschen und Fachpersonen in der Praxis konfrontiert?
- Welche Unterstützungsangebote und Hilfsmöglichkeiten gibt es?

Diese Fragen werden in Referaten und einer Podiumsdiskussion unter Fachpersonen, die direkt in der Praxis arbeiten, aufgegriffen.

Die Tagung richtet sich an

Fachpersonen aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie Angehörige, die Menschen mit kognitiven Einschränkungen begleiten, beraten und unterstützen.

Die Tagung will

Elternschaft und Kinderwunsch von Menschen mit kognitiven Einschränkungen aus ethischer, juristischer, sozialarbeiterischer, sozial- und heilpädagogischer sowie medizinischer Perspektive beleuchten.

Programm

12.45 Uhr

Eintreffen und Kaffee

Begrüssungskaffee

13.15 Uhr

Begrüssung

Irene Müller, lic. phil. Sozialarbeiterin FH, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, verantwortlich für den Schwerpunkt Behinderung und Sexualität
Carmen Wegmann, lic. phil. Psychologin FSP, Koordinatorin Netzwerk «Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung» und Fachstelle Lebensräume, insieme

13.30 Uhr

Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung: Ein Menschenrecht?!

Corinne Wohlgensinger, lic. phil. Sonderpädagogin, Projektmitarbeiterin Ressort Forschung und Entwicklung, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

14.05 Uhr

Alter Wein in neuen Schläuchen – bleibt alles beim Alten im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht?

Dr. iur. Karin Anderer, Sozialarbeiterin FH, Pflegefachfrau Psychiatrie, Sozialversicherungsfachfrau, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

14.40 Uhr

Geistig behindert und Eltern sein? Mögliche ethische Perspektiven

Dr. oec. Markus Breuer, Fachbereich Leiter Bildung, Dialog Ethik Zürich

15.15 Uhr

Pause

15.45 Uhr

Schwangerschaftskonflikt und Mutterschaft – zwei Fallbeispiele aus der gynäkologischen Praxis

Dr. med. Judith Pok Lundquist, Leitende Gynäkologin, Universitätsspital Zürich

16.20 Uhr

Podiumsdiskussion: Die Kunst des Alltags. Welche Herausforderungen begegnen uns in der Praxis und wie packen wir sie an?

Josy Imholz Hoher, Hebamme HF, Ambulatorium für Schwangere, Frauenklinik Kantonsspital Luzern

Trice Pfister, Psychologische Beraterin/Lehrerin, Mutter eines kognitiv eingeschränkten Sohnes und Grossmutter, Nidau

Traudel Spiess Beeler, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin FH, Supervisorin BSO, Koordinatorin Sozialpädagogische Familienbegleitung, Spf plus Zentralschweiz

Rita Wandeler, Leitung Haus Mutter und Kind Hergiswil

Annette Wilson, Sozialarbeiterin FH, Beratungsstellenleiterin Pro Infirmis Zürich

Moderation: Irene Müller, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

17.05 Uhr

Abschluss und Ausblick

17.15 Uhr

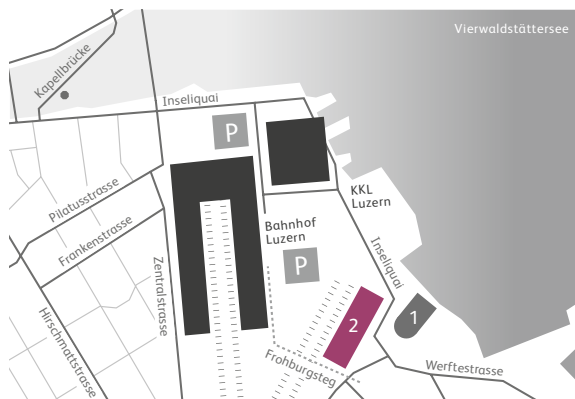
Apéro und Netzwerken

Kontakt

Tagungsleitung:
Irene Müller
irene.mueller@hslu.ch
T +41 41 367 48 43

Tagungsadministration:
Claudia Coletti
claudia.coletti@hslu.ch
T +41 41 228 40 48

Plan



1 Hauptgebäude, Werftstrasse 1
2 Inseliquai 12B

Adresse

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftstrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern
Schweiz

T +41 41 367 48 48
F +41 41 367 48 49
sozialearbeit@hslu.ch
www.hslu.ch/sozialearbeit

Kosten

Tagungsbeitrag: CHF 180.–

Anmeldung/Annullierungsbedingungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 20. August 2012** (Online-Anmeldung/PDF-Anmeldeformular unter www.hslu.ch/fachtagung-elternschaft).

Bei einem Rückzug der Anmeldung bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn bleiben 50% der Tagungskosten geschuldet. Bei einem Rückzug der Anmeldung später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen bleiben 100% der Tagungskosten geschuldet.

Immer über aktuelle Veranstaltungen und neue Angebote informiert sein: Schreiben Sie sich unter www.hslu.ch/newsletter-sozialearbeit für unseren E-Newsletter ein.

Anmeldung

- Ich melde mich für die Fachtagung Geistig behindert und trotzdem Eltern sein? vom 4. September 2012 an. Das Online-Anmeldeformular finden Sie unter www.hslu.ch/fachtagung-elternschaft.

Vorname _____

Name _____

Titel _____

Geschäft _____

Institution _____

Funktion _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ/Ort/Land _____

Telefon direkt _____

E-Mail _____

Privat _____

Strasse _____

PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Korrespondenzadresse:

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse:

Geschäft

Privat

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis 20. August 2012.

- Bitte senden Sie mir keine Unterlagen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mehr.

Bitte frankieren

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Nicole Ruckstuhl-Bühler
Werftstrasse 1
Postfach 2945
6002 Luzern
Schweiz